

Latein

Das Fach Latein wird am DBG ab der 7. Klasse angeboten. Wir arbeiten mit dem Lehrbuch Prima. Die Lektionen des Werkes beschäftigen sich mit Themen des römischen Alltagslebens wie Freizeitgestaltung oder Familienleben, mit berühmten Persönlichkeiten wie Cicero oder Cäsar, mit Mythologie und Geschichte. Grundlegende Grammatik und grundlegendes Vokabular werden erworben. Mit den erworbenen Kenntnissen werden literarische Texte erschlossen und anschließend gedeutet. Neben der Spracharbeit geht es im Lateinunterricht von Beginn an immer auch um den Erwerb von kulturellem Hintergrundwissen und den Vergleich der antiken mit der eigenen Lebenswelt.



Einen praktischen Einblick in die römische Welt können die Schülerinnen und Schüler zu Beginn von Klasse 9 auf einer Fahrt nach Trier bekommen. Trier wird auch das Rom des Nordens genannt. Hier befinden sich Überreste verschiedener antiker Großbauten (Basilika, Thermen u.a.) sowie ein Museum mit interessanten Exponaten aus römischer Zeit. Auch der Besuch eines Theaterstückes im Amphitheater lässt die Antike lebendig werden.

Im Unterricht der Klasse 10 wenden die Schülerinnen und Schüler ihre bisher erworbenen Kenntnisse beim Lesen von Lektüren an. Dabei beginnen sie mit Übergangsektüren. Es folgen Erst- und dann Originalektüren. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich jetzt verstärkt mit dem Inhalt und der Darstellungsweise von Texten. Außerdem werden Grammatik und Vokabular wiederholt und erweitert. Bei mindestens ausreichenden Leistungen am Ende von Klasse 10 erwerben die Schülerinnen und Schüler das Kleine Latinum.

In der Oberstufe wird die Lektüre von originalen Texten fortgesetzt. Thematisch befassen sich diese mit Dichtung, Mythos, Philosophie, Religion, Geschichte, Politik und Leben in der Gesellschaft. Autoren sind z.B. Ovid, Cicero oder Seneca. Am Ende der Einführungsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler mit mindestens ausreichenden Leistungen das Latinum, das für einige Studienfächer vorausgesetzt wird, am Ende der Qualifikationsphase das Große Latinum.

Auch wenn Latein in keinem Land mehr zur Verständigung genutzt wird, lebt es dennoch in den romanischen Fremdsprachen, aber auch im Englischen und im Deutschen fort. Durch Latein wird das Lernen dieser Sprachen erleichtert. Außerdem hilft es, das Prinzip und die Struktur von Sprache zu verstehen sowie die Ausdrucksfähigkeit und das Leseverständnis im Deutschen zu verbessern. Ebenso schult es systematisches und präzises Arbeiten sowie das strukturelle Denken und macht das Fortleben antiken Gedankengutes in unserer Zeit erlebbar.

Beispiele für das Fortleben des Lateinischen im Englischen und Deutschen finden sich auf den zwei folgenden Seiten. Sie stammen aus der Broschüre „Latein lernen - eine Welt entdecken“ des Buchner-Verlags, die für Schüler*innen als Entscheidungshilfe bei der Sprachenwahl gedacht ist. Wer dafür gerne eine Lösung hätte, kommt über den folgenden Link zu einem Learningsnack:

<https://www.learningsnacks.de/share/129245/2e6b9fd30ac0a71f399e8805188237797c68cf5f>

Das Video wurde von Schüler*innen einer Lateingruppe des 8. Jahrgangs entwickelt.